Fußverkehrsplanung in Leipzig

Vom Bordstein zur Fußverkehrsstrategie und zurück

2. Leuchtturmtreffen / 17. September 2018

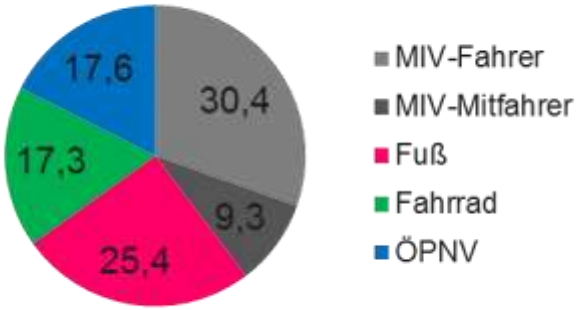
Stadt Leipzig
Verkehrs- und Tiefbauamt
Friedemann Goerl, M.Sc.

Los geht´s

Vom Kleinen ins Große

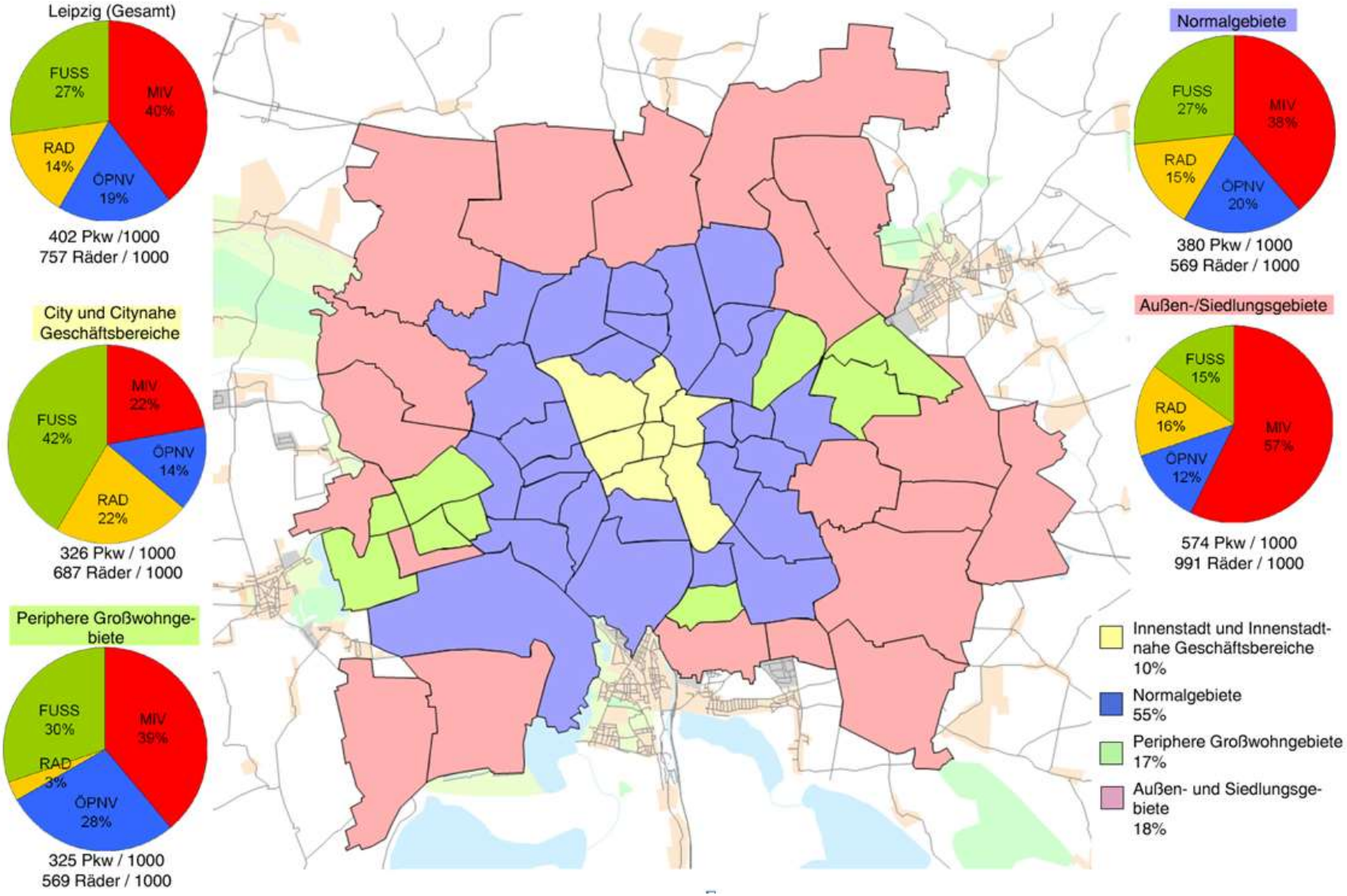
Modal Split - Fußverkehr

Leipzig



Quelle: TU-Dresden, Gerd-Axel Ahrens (2009): Sonderauswertung zur Verkehrserhebung „Mobilität in Städten 2008". Dresden. (Auswahl)

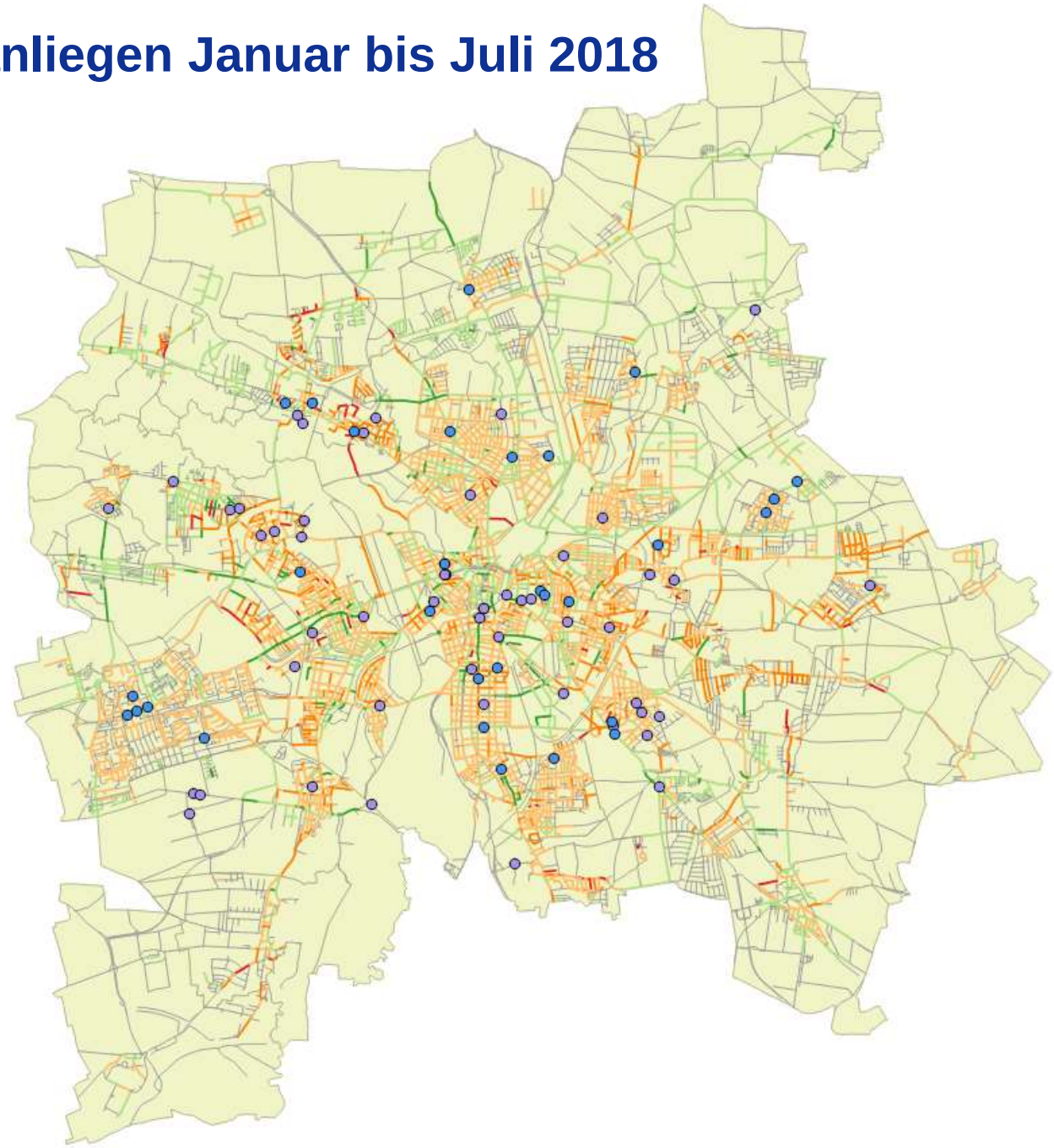
Fußverkehr in Leipzig



Alltägliche Aufgaben / Fußwege versus Fußverkehr

- Bürgeranliegen
- Beteiligungsverfahren
- Stellungnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung
- Projektarbeit
  - „Verkehrskonzept erweiterte Innenstadt“ – DEMO-EC
  - „Aktiv Mobil in Stötteritz“ – ExWoSt
  - „Kommunales Mobilitätsmanagement“ – MOVECIT
  - „Parkbogen Ost“ – Koordinierungsrunde
  - „Europäische Mobilitätswoche“

Bürgeranliegen Januar bis Juli 2018



Spezifische Bedürfnisanalyse

Beteiligungsverfahren

OBM Rundgang zu Fuß

Rollende Bürgersprechstunde

Planung und Transfer

Strategische Dreiteilung

Fußverkehrsstrategie

Fußverkehrsentwicklungsplan

Fußverkehrskonzepte

Prinzipien

Verkehrssicherheit

Barrierefreiheit

Recht auf Stadt

Prinzipien

VISION ZERO.
Keiner kommt um. Alle kommen an.

Verkehrssicherheit

Barrierefreiheit

Recht auf Stadt

Prinzipien

Verkehrssicherheit

Barrierefreiheit

Recht auf Stadt

Prinzipien

Verkehrssicherheit

Barrierefreiheit

Recht auf Stadt

Schwerpunkte

Die Stadt der kurzen Wege

Lebendige und lebenswerte Straßen und Plätze

Gesunde und sichere Mobilität

Nachhaltig und innovativ unterwegs

Fußverkehrsstrategie

Die Stadt der kurzen Wege

- **Wie können Flächennutzungen sorgfältig geplant werden, um kurze Weg zwischen Menschen und deren Zielorte in der Stadt zu schaffen?**
- Wie kann das stadtplanerische Ziel „Stadt der kurzen Wege“ vollständiger realisiert werden und eine neue strategische Tiefe erhalten?
- Wie kann eine schnelle Erreichbarkeit und gute Zugänglichkeit für die wesentlichen Daseinsgrundfunktionen (Wohnen, Arbeiten, sich erholen, sich bilden, sich versorgen, in Gemeinschaft leben) verwirklicht werden?
- Wie können Verkehrsbedürfnisse verringert und die Fußgängerfreundlichkeit erhöht werden?
- Wie können dichte und polyzentrische Siedlungsstrukturen gefördert und weiterentwickelt werden?
- Wie kann die gesellschaftliche Praxis durch bauliche und administrative Steuerungsregulative positiv verändert werden?

Fußverkehrsstrategie

Die Stadt der kurzen Wege

Lebendige und lebenswerte Straßen und Plätze

- Wie können gemischte und nutzbare Strukturen und Areale geschaffen werden, um vielfältige Erlebnisse und soziale Kontakte in verschiedenen Stadtteilen herzustellen?
- **Wie kann die Lebendigkeit der Stadt gefördert werden, damit sich die Menschen gerne in ihr aufhalten?**
- Wie können abwechslungs- und facettenreiche Bedingungen für die zu Fußgehenden geschaffen werden?
- Wie kann die Kommunikation und Interaktion in öffentlichen Räumen gesteigert werden?
- Wie soll mit der steigenden Bevölkerungsdichte und immer geringeren Ressourcen an Frei- und Grünflächen und damit Erholungsräumen in der stark wachsenden Stadt Leipzig umgegangen werden?
- **Wie können Übergangsräume zwischen Gebäuden und Straßen Plätze geschaffen werden, um Innen und Außen, privates und öffentliches Leben miteinander zu verbinden?**

Fußverkehrsstrategie

Die Stadt der kurzen Wege	Lebendige und lebenswerte Straßen und Plätze	Gesunde und sichere Mobilität

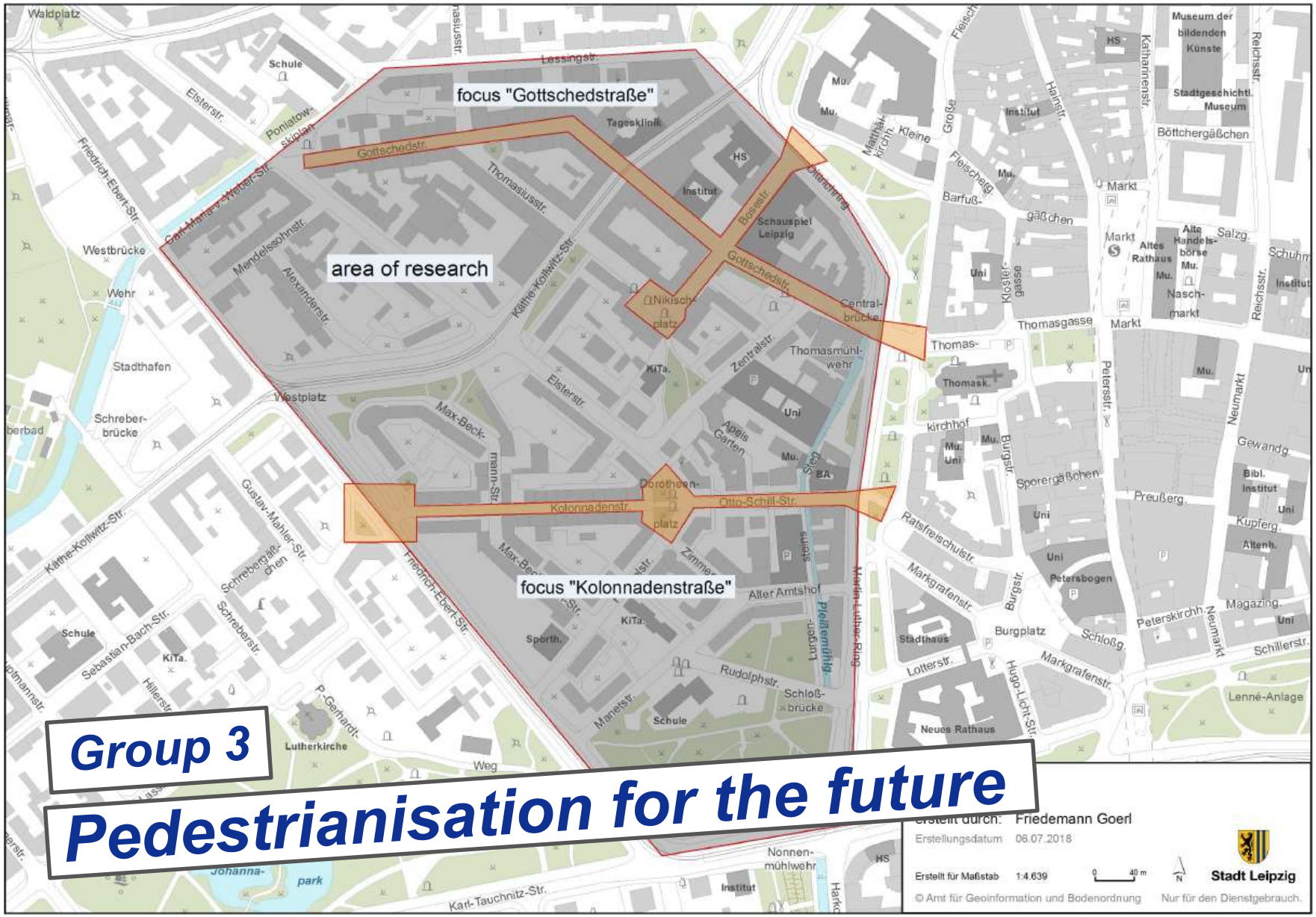
- **Wie können mehr Menschen motiviert werden im öffentlichen Raum unterwegs zu sein, damit die Sicherheit auf der Straße insgesamt erhöht wird?**
- Wie kann das Gehen und aktiv unterwegs sein in den Alltag besser integriert werden, damit es Teil einer universellen städtischen Gesundheitspolitik wird?
- Wie kann der Schutz für zu Fußgehende erhöht werden (vor anderen Verkehrsteilnehmenden, Kriminalität, Wind & Wetter)?
- Welche speziellen Mobilitätsbedürfnisse haben unterschiedliche Gruppen in der Stadt und wie kann diesen zielgerichtet entsprochen werden?

Fußverkehrsstrategie

Die Stadt der kurzen Wege	Lebendige und lebenswerte Straßen und Plätze	Gesunde und sichere Mobilität	Nachhaltig und innovativ unterwegs

- **Wie kann Fußverkehr als nachhaltige Mobilitätsform gefördert werden ohne von anderen Verkehrsarten substituiert zu werden?**
- Wie kann die ökologische und ökonomische Bedeutung des Fußverkehrs in der Öffentlichkeit noch stärker akzentuiert werden?
- Wie können durch gutes Design, gute Details, gute Materialien, schöne Aussichten und Grünanlagen positive Sinneseindrücke verstärkt werden?
- Wie kann die menschliche Dimension und die spezifischen Bedürfnisse von zu Fußgehenden in der Verteilung öffentlicher Flächen berücksichtigt werden?
- Welcher Platz, welche Maße und welche Direktheit der Gehwege sind dafür notwendig?
- Welche psychologischen Aspekte des Gehens müssen zukünftig noch stärker angesprochen werden?

International Summer School 2018



Group 3

Pedestrianisation for the future

Grundlage

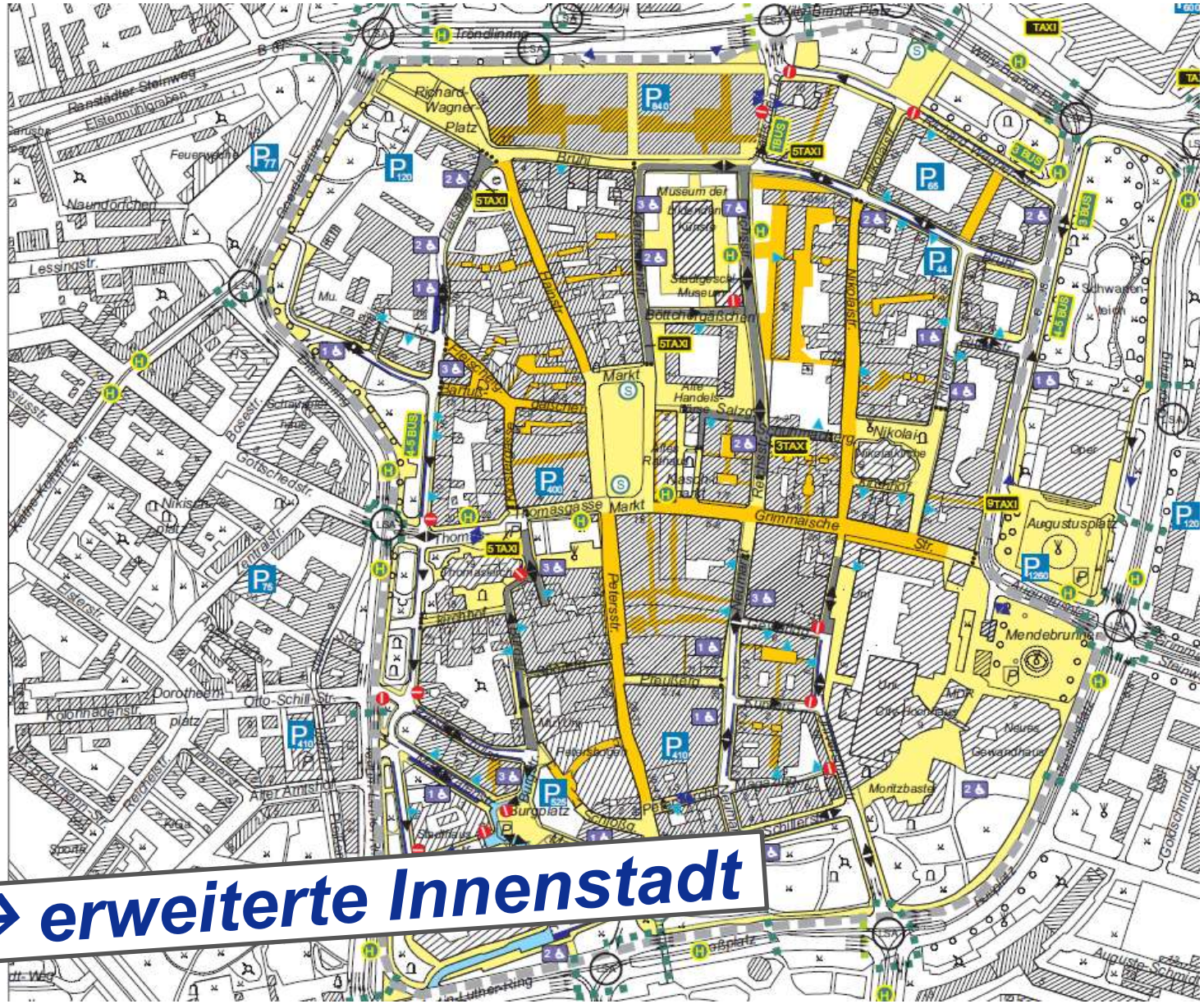
Stadtratsbeschluss Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung:

Das Kolonnadenviertel wird Modellprojekt "Aktive Mobilität / Nahmobilität"!

- a) Die künftige Verkehrsinfrastruktur soll für das Zufußgehen und das Radfahren komfortable Bedingungen bieten. Im Quartier ist die Aktive Mobilität und Nahmobilität zur Basismobilität aufzuwerten.
- b) Dorotheenplatz und Nikischplatz sind zu Freiräumen mit hoher Aufenthaltsqualität aufzuwerten. Dazu wird geprüft, die Durchfahrt am Dorotheenplatz aus und in Richtung Reichelstraße zu verhindern, um einen echten Platz zu schaffen.
- c) Der Straßenraum vor dem Eingangsbereich des Schauspiel Leipzig wird im Sinne einer Platzsituation geplant und umgesetzt.

Ergebnisse der International Summer School

Fortschreibung autoarme Innenstadt

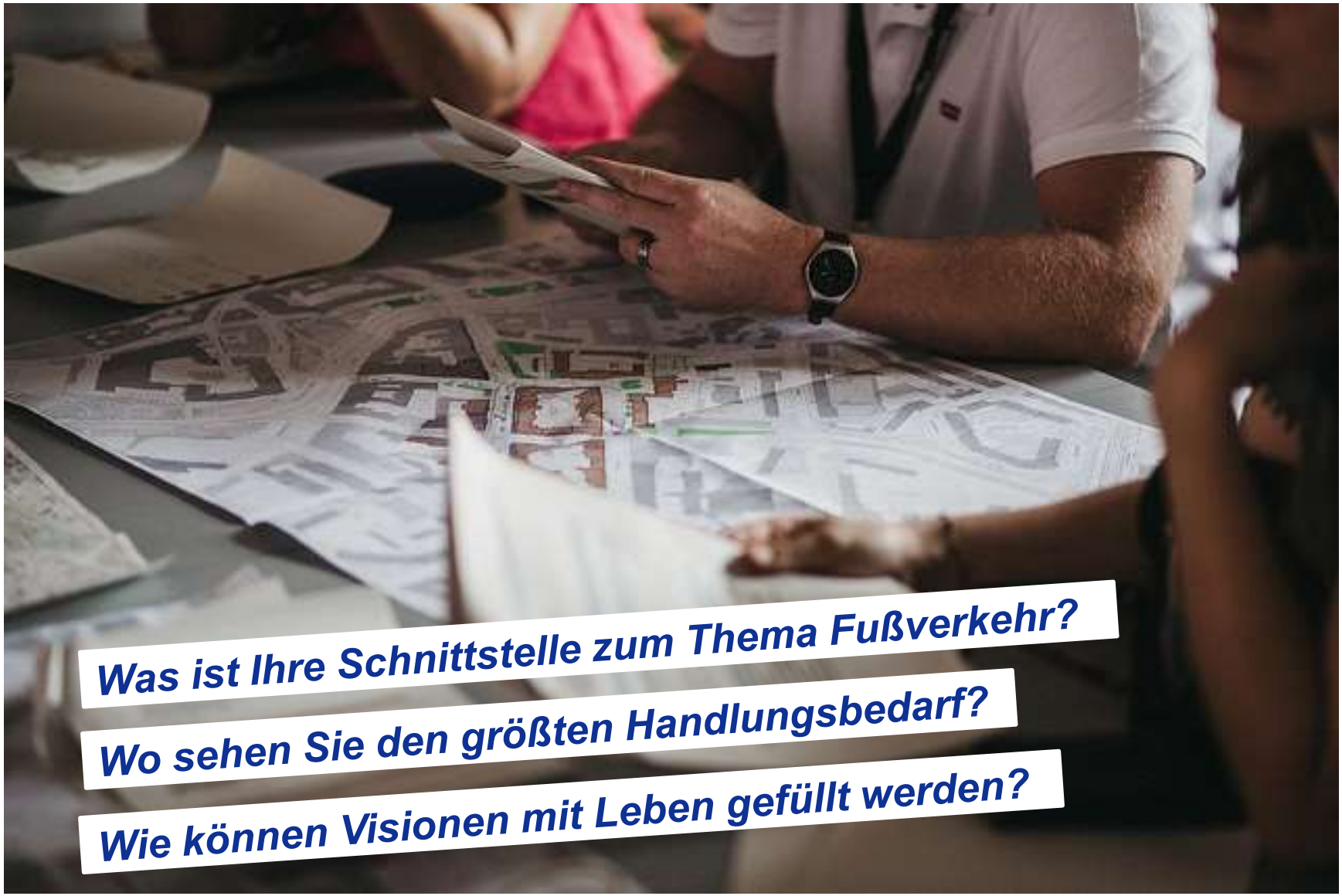


→ erweiterte Innenstadt

Verknüpfungs- und Erweiterungspotenziale

Ausblick

Diskussion



Was ist Ihre Schnittstelle zum Thema Fußverkehr?

Wo sehen Sie den größten Handlungsbedarf?

Wie können Visionen mit Leben gefüllt werden?

Kontakt:

Stadt Leipzig

Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Verkehrs- und Tiefbauamt
Abteilung Generelle Planung

Friedemann Goerl, M.Sc.
Fußverkehrsverantwortlicher

Tel.: +49 (341) 1 23 - 34 72
friedemann.goerl@leipzig.de

www.Leipzig.de/Verkehrsplanung